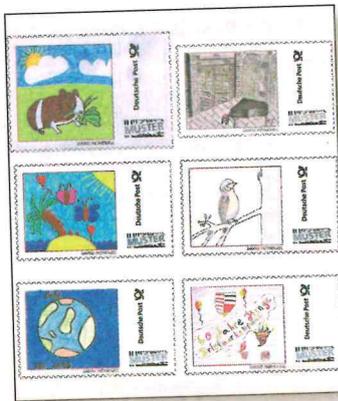


Feier mit Malwettbewerb 60 Jahre Junge Briefmarkenfreunde Hessen

Ihr 60-jähriges Bestehen feiern die Jungen Briefmarkenfreunde Hessen in diesem Jahr. Zu diesem Anlass haben sie einen Malwettbewerb ins Leben gerufen, der sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis 27 Jahren richtet.

Die jungen Philatelisten werden aufgefordert, eine Briefmarke zum Geburtstag zu malen. „Der Phantasie, dem Motiv und der Technik sind keine Grenzen gesetzt“, heißt es in der Ankündigung. Die besten Bilder werden prämiert – unter anderem erhalten die Sieger in den Altersklassen ihr Bild als Briefmarke.

Der Wettbewerb läuft bereits seit einiger Zeit und bisher sind schon fast 400 Bilder eingegangen. Unter anderem konnte die Jugendgruppe in Neu-Isenburg ganze Grundschulklassen zum Mitmachen animieren.



Die kleine Auswahl der bereits eingesandten Marken zeigt die Bandbreite der Bilder.

Noch bis zum 28. Februar können die Bilder an die Jungen Briefmarkenfreunde Hessen geschickt werden. Auf der Internetseite www.briefmarkenjugend-hessen.de kann die Vorlage für die Bilder heruntergeladen werden, dort sind auch alle bislang eingegangenen Bilder zu sehen.

red

Zwischen Hof und Cheb Belege aus Auerbach im Vogtland

Zwei Jubiläen haben die Briefmarken- und Ansichtskartenfreunde Auerbach/Vogtland im vergangenen Jahr gewürdigt: 150 Jahre Eröffnung der Eisenbahnverbindung zwischen Hof und Cheb sowie die Streckeneröffnung, die 70 Jahre nach Einstellung des Personenverkehrs stattfand. Von den Belegen „150 Jahre Voigtländische Staatseisenbahn“ und „15 Jahre Egronet“, die zu dem Ereignis aufgelegt wurden, sind noch einige Restbestände vorhanden.

Gefeiert wurde im Dezember mit einer Fahrt mit Gästen der Tschechischen Republik und des Freistaates Bayern zwischen Cheb und Hof. Vertreter der Bahngesellschaften CD, DB und Länderbahn würdigten dieses Ereignis als länderübergreifendes Eisenbahnprojekt im vereinten Europa. Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember fanden in Selb-Plöß-



Einige Belege sind noch erhältlich.

berg und Asch Bahnhofsfeste statt.

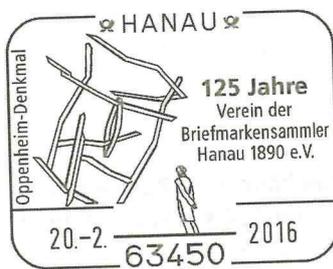
Informationen zu den Belegen unter: Tel./Fax 03744 / 80548; E-Mail: briefmarkenundansichtskartenfreunde-auerbach@freenet.de oder per Post an Günter Feustel, Albert-Schweitzer-Straße 22, 08209 Auerbach.

red

Jüdische Themen

Sein 125-jähriges Jubiläum feiert der Verein der Briefmarkensammler Hanau 1890 mit einer großen Ausstellung am 20. und 21. Februar. Die Jubiläumsschau ist an beiden Tagen von 10 bis 17 Uhr im Foyer des Hanauer Rathauses geöffnet. Das „Erlebnis: Briefmarken“-Team Hanau ist vor Ort und führt diesen Stempel mit. Der Verein war der vierte, der sich in Hessen gegründet hat.

Als Motiv für den Sonderstempel haben die Philatelisten das Oppenheim-Denkmal gewählt, das im Juli 2015 aufgestellt wurde. Die Skulptur „Moritz und das tanzende Bild“ des Künstlers Robert Schad auf dem Freiheitsplatz besteht aus zwei Teilen und erinnert an den in Hanau ge-



borenen jüdischen Maler Moritz Daniel Oppenheim. Zu sehen ist eine elf Meter hohe rotbraune Stahlkonstruktion und eine 2,20 Meter hohe Figur des Malers, die auf dieses Kunstwerk blickt.

Oppenheim (1800 bis 1882) machte sich in Frankfurt/Main als Historien-, Genre- und Porträtmaler des emanzipierten jüdischen Bürgertums einen Namen. Für viele seiner Werke nutzte er speziell jüdische Themen. In der ersten Hälfte

des 19. Jahrhunderts war er laut Wikipedia der einzige bedeutende Maler, der, als Jude geboren, sein Leben lang Jude blieb. Der deutsche Stahlbildhauer Robert Schad wurde 1953 geboren. Seit 2000 lebt und arbeitet Schad in Larians im Departement Haute-Saône in Frankreich, wo er 2004 seinen eigenen Skulpturenpark eröffnete.

Kontakt: Werner Klieber, Katharina-Belgica Straße 3, 63450 Hanau.

vel

Junge Sammler

Dem Reformator Martin Luther zu dessen 470. Todestag gedenken die jungen Briefmarkenfreunde Simeon-Hamm mit ihrem Briefmarkenfest am 13. Februar. Ein bekanntes Porträt Luthers ziert

den Sonderstempel, der zu dem Tag erscheint.

Das „Erlebnis: Briefmarken“-Team der Deutschen Post beteiligt sich am Briefmarkenfest mit einem Sonderpostamt.

Geöffnet ist von 9 bis 15 Uhr im Gemeindezentrum der ev.-luth. Wichernkirche in Hamburg.

Kontakt: Junge Briefmarkenfreunde Simeon-Hamm, Burkhard Binder, Holstenhofweg 25, 22041 Hamburg.

